

ZUKUNFTSKONZEPT

- _Zwanzig „Open Topic Postdoc Positions“
ausgeschrieben
- _„Weltprobierer“ haben Valentinsbox
im Programm
- _Neue „Scientific Area Networks“ (SANs)
bei DRESDEN-concept
- _Wissenschaftsausstellung in London
mit viel sächsischer Prominenz
- _DRESDEN-concept hat zwei neue
Mitglieder – nun 24 Partner

EXZELLENZCLUSTER

- _Nachwuchspreis der Paul-Ehrlich-Stiftung
für Dr. Volker Busskamp
- _Tatiana Sandoval Guzmán ist neue
Gruppenleiterin am CRTD
- _CRTD will Freiwilliges Soziales Jahr weiter
fortführen
- _Neuer Hermann-Krone-Bau bietet Raum
für Spitzenforschung
- _cfaed realisiert mit NaMLab weltweit ersten
Transistor aus Germanium
- _Neuer Schwung für die Karriere:
erstes cfaed Career Symposium

Liebe Leserinnen und Leser,

wie geht es nun weiter mit der Exzellenz? Am 3. April 2017, dem Tag, an dem die Antrags-skizzen für die neuen Exzellenzcluster in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder eingereicht werden, lädt das Rektorat um 9 Uhr zu einer universitätsweiten Infoveranstaltung in den Festsaal an der Dülferstraße ein. Informationen sind garantiert, Fragen sind willkommen.

Zwanzig „Open Topic Postdoc Positions“ ausgeschrieben

Die TU Dresden schreibt ein Programm zur Förderung von Postdoktoranden aus. Zwanzig sogenannte „Open Topic Postdoc Positions“ sollen zum 1. November besetzt werden. Noch bis zum 31. März haben Forschende auf fortgeschrittenem Postdoc-Niveau aus allen Disziplinen die Chance, sich für diese neuartigen Stellen zu bewerben. Dabei möchte das Programm insbesondere junge Forscherinnen ansprechen. Die ausgewählten Postdoktoranden erhalten einen ein- bis zweijährigen Arbeitsvertrag an der TU Dresden oder ein Stipendium und werden im Anstellungszeitraum bei der Beantragung eines eigenständigen Drittmittelprojektes unterstützt. Angelehnt ist das Programm an die erfolgreiche Maßnahme der „Open Topic Tenure Track Professorships“, deren Besetzung 2014 auf ein großes Echo in der internationalen Wissenschaftscommunity und in den Medien stieß. Wie schon die „Open Topic Tenure Track Professorships“ werden auch die „Open Topic Postdoc Positions“ durch das Zukunftskonzept der TU Dresden finanziert.

„Weltprobierer“ haben Valentinsbox im Programm

Grüne Curry-Sauce aus Thailand, Inka-Kola aus Peru und Ingwerbier aus Australien, garniert mit roten Herzchen und einer Grußkarte für den Liebsten – so präsentierten die „Weltprobierer“ ihre neue Geschenkbox zum Valentinstag am 14. Februar. Das studentische Startup bietet seit einem Jahr kulinarische Länderboxen an. „Das Valentinsangebot ist eine Erweiterung unser ‚Weltreisebox‘, die wir zu Weihnachten mit großem Erfolg verkauft haben“, erläutert die 23jährige TUD-Wirtschaftsstudentin Bettina Kieselbach, eine der drei Gründer. Ende 2015 starteten die „Weltprobierer“ in einem Baucontainer auf der grünen Wiese vor dem Biologie-Gebäude der TU Dresden. Diese sogenannten „Innovation-Sheds“ werden im Rahmen des Zukunftskonzepts kreativen Projekten auf dem Campus kostenlos zur Verfügung gestellt.



„Weltprobierer“ Philip Hölzel, Bettina Kieselbach und Frederik Rambow (v.l.n.r.) präsentieren ihre Valentinsbox. Foto: Birgit Holthaus

Neue Scientific Area Networks (SANs) bei DRESDEN-concept

DRESDEN-concept bietet seinen Mitgliedseinrichtungen eine neue Vernetzungsmöglichkeit: die [Scientific Area Networks \(SANs\)](#). Am 27. März um 17 Uhr findet die Auftaktveranstaltung „Zukunft von Stadt und ländlichem Raum“ im Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD) statt. Die Veranstaltung widmet sich den zukünftigen Entwicklungen des Lebens in Städten und Gemeinden sowie des

ländlichen Raumes. Die Spannweite der Forschungsthemen ist bewusst groß und umfasst den gesellschaftlichen und kulturellen Wandel ebenso wie technologische und medizinische Neuerungen.

Wissenschaftsausstellung in London mit viel sächsischer Prominenz

Vom 3. bis 26. Mai wird die [Wissenschaftsausstellung von DRESDEN-concept](#) auf dem Guy's Campus des King's College London gezeigt. Bei der Eröffnungsveranstaltung am 3. Mai werden auch die sächsische Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange, das Rektorat der TU Dresden sowie Direktoren der DRESDEN-concept-Einrichtungen anwesend sein. Auch reisen zahlreiche Wissenschaftler aus Dresden an, die gemeinsam mit ihren Londoner Kollegen Vorträge halten und sich an Panel Discussions beteiligen.

DRESDEN-concept hat zwei neue Mitglieder – nun 24 Partner

Zwei Fraunhofer-Institute gehören [zu den neuen Mitgliedern](#) im Wissenschaftsverbund DRESDEN-concept: das Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM und der Dresdner Institutsteil (All-Silicon System Integration - ASSID) des Fraunhofer-Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM. Der Forschungsverbund DRESDEN-concept besteht nun aus 24 Mitgliedern.

Nachwuchspreis der Paul-Ehrlich-Stiftung für Dr. Volker Busskamp

CRTD-Forschungsgruppenleiter [Dr. Volker Busskamp](#) wird am 14. März mit dem Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Nachwuchspreis der Paul Ehrlich-Stiftung ausgezeichnet. Die [Verleihung](#) des mit 60.000 Euro dotierten Preises findet in der Frankfurter Paulskirche statt. „Busskamps Ideenreichtum und sein brillantes technisches Können sind die Basis für diese Erfolge“, schreibt der Stiftungsrat in seiner Begründung. „Ich freue mich sehr über den Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Nachwuchspreis“, so Dr. Busskamp.

„Dieser Preis bestärkt mich darin, weiter mit meinem Team menschliche Nervenzellen und funktionale Schaltkreise zu generieren, um damit Krankheiten und Therapien zu erforschen.“



Dr. Volker Busskamp. Foto: Sven Döring

Tatiana Sandoval Guzmán ist neue Forschungsgruppenleiterin am CRTD

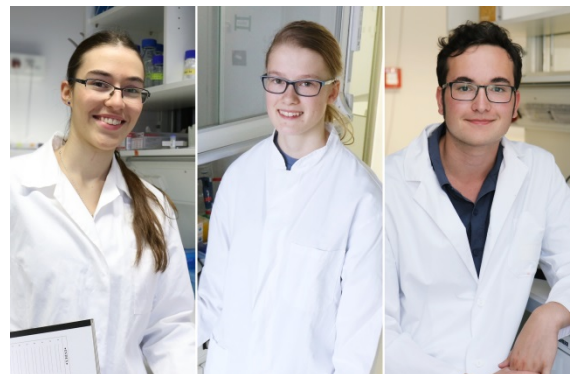
Tatiana Sandoval Guzmán ist seit 1. Januar Forschungsgruppenleiterin am Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD). „Unser langfristiges Ziel ist die Entschlüsselung von Regenerationsprozessen. Dabei möchten wir Organismen mit einem hohen und Organismen mit einem geringen Regenerationspotenzial vergleichend betrachten“, so Tatiana Sandoval Guzmán, die bereits von 2010 bis 2016 als Postdoktorandin am CRTD (Tanaka-Gruppe) arbeitete. Zuvor war sie als Postdoctoral Fellow am Karolinska Institutet in Stockholm (Schweden, 2005-2009) und Research Assistant an der University of Arizona (USA, 1998-2003) tätig.



Tatiana Sandoval Guzmán, PhD. Foto: CRTD

CRTD will Freiwilliges Soziales Jahr weiter fortführen

Nach einer erfolgreichen ersten Runde bietet das CRTD nun auch im kommenden Jahr (2017/2018) drei Plätze für ein wissenschaftliches Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an. Deutschlandweit ist das CRTD damit eine von nur drei Forschungseinrichtungen, die ein Freiwilligenjahr im wissenschaftlichen Kontext durchführen. Alle drei Teilnehmer sind jeweils in eine Forschungsgruppe eingebunden und erhalten damit Einblicke in den Laboralltag, wo sie Tagesabläufe und Aufgaben der Wissenschaftler und Laboranten kennenlernen. Das FSJ am CRTD wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz angeboten. Die zweite Runde startet im September 2017.



Derzeit absolvieren drei Abiturienten (Foto: Maria Rosner, Jennifer Schwarz und Max Hyman, von l.n.r.) ihren Freiwilligendienst am CRTD. Jennifer und Max begannen ihre Tätigkeit bereits im September 2016, Maria folgte ihnen im Januar 2017. Fotos: CRTD

Neuer Hermann-Krone-Bau bietet Raum für Spitzenforschung

Am 24. Januar eröffnete der sächsische Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland den Neubau des Institutsgebäudes für die angewandte Physik der TU Dresden, das nach dem früheren TUD-Wissenschaftler Hermann Krone benannt wurde. Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange betonte dabei, dass die Forschungsergebnisse der angewandten Physik durch ihre hohe Reputation zu den guten Chancen der TU Dresden bei der aktuellen Exzellenzstrategie beitragen.

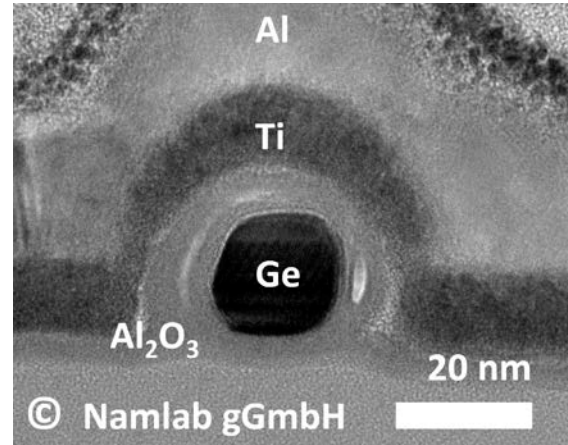
Der Neubau bietet auf 3500 Quadratmeter Fläche Platz für teils in Reinraumqualität ausgeführte Laborräume. Das Gebäude ist mit einer 400 Quadratmeter großen Solaranlage auf dem Dach ausgestattet und wird mit Abwärme des TUD-Hochleistungsrechenzentrums beheizt. Die Baukosten betragen knapp 30 Mio. Euro. In den Neubau ziehen die Forscher des **Dresden Integrated Center of Applied Physics and Photonic Materials (IAPP)** sowie Forscher des **Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed)** ein. Insgesamt werden etwa 120 Forscher im Gebäude tätig sein. Die Forscher arbeiten unter anderem an der Entwicklung hochpräziser Messmethoden im Nanometerbereich.



Finanzminister Prof. Unland eröffnet den Hermann-Krone-Bau. Foto: cfaed

cfaed realisiert mit NaMLab weltweit ersten Transistor aus Germanium

Wissenschaftler des Nanoelectronic Materials Laboratory (NaMLab gGmbH) und des Exzellenzclusters Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) an der Technischen Universität Dresden haben den **weltweit ersten Transistor aus Germanium** realisiert, der sich elektrisch zwischen Elektronen- (n) und Löcherleitung (p) umprogrammieren lässt. Aufgrund der geringeren Bandlücke gegenüber Silizium können Transistoren aus Germanium mit niedriger Einsatzspannung betrieben werden. Daher ermöglichen die Transistoren aus Germanium einen energiesparenderen Betrieb als vergleichbare Transistoren aus Silizium.



Mit dem Germanium-Transistor lassen sich elektronische Schaltungen bei gleicher Funktionalität mit einer geringeren Anzahl an Transistoren im Vergleich zu der derzeit angewandten CMOS-Technologie realisieren. Bild: NaMLab

Neuer Schwung für die Karriere: erstes cfaed Career Symposium

Das Career Development Team des Exzellenzclusters cfaed veranstaltet erstmals einen großen Karrieretag für Nachwuchswissenschaftler. Beim **Career Symposium „Spice up your Career“** am 9. Mai werden spannende Einblicke in den Unternehmens- und Wissenschaftsalltag anhand von verschiedenen Praxisberichten geboten. Die Teilnehmer können ihre Netzwerkfähigkeit trainieren, indem sie sich intensiv mit Firmenvertretern, cfaed-Alumni und Karriere-Coaches austauschen.

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Marlene Odenbach, Kim-Astrid Magister
Redaktion: Birgit Holthaus

Postadresse:

Pressestelle der TU Dresden / 01062 Dresden

Besucheradresse:

Nöthnitzer Straße 43 / 01187 Dresden

Tel. 0351 463-32398 / Fax 0351 463-37165

<http://tu-dresden.de/pressestelle@tu-dresden.de>